

1729 Juni[?]¹ 25., [Radolf]zell

A

SCHREIBEN VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN [AN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN UND
MARIA ANNA BURTZ VON SEETHAL]

"Meine Lieb frau Muetter her Vatter und Meine schwesterli Maranli [=Maria Anna Louisa, die spätere Schwester in Tänikon, Maria Euphemia Christina Helena] frantzsilgslu [=Maria Franziska Verena Antoinetta] Catrinli [=Anna Katharina Antonia Karolina] ich befelche Mich und Meine Liebe Vetter [Johann Marquard Christoph Burtz von Seethal] frau bbassen [Maria Anna Josepha von Grunenwald - Beat Fidel lebte während seines Studienaufenthaltes in Radolfzell beim obgenannten Burtz von Seethal und dessen Gattin -] und Meine Liebe Wesen ich befelche Mich und Meine ... frau Muetter herr Vatter, ich be[fe]lche mich ..."

1)

Konzept[?] - AH 70, 212-213 - Seite 213 leer

1755 August 25., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON [PLAZID JOSEF LEONZ] MEYENBERG¹ [AN BEAT FIDEL
ZURLAUBEN]²

"Mitt grosser Verwunderung habe aus dero an mich Erlasenen Zu ersehen, was gestalten die heylige intention Zu Vermehrung dero Familyenpfruondt [=St. Konradspfründe], so dero H. Vetter [Benefiziat Beat Jakob Anton Zurlauben] sel. by lebzeiten (wie aus beylag seiner eigenhändigen schreiben des mehreren Zu ersehen) wohl bedacht angeordnet, legirt, und gestiftet, Zernichtet, und auffgehbt werden will; welche ohnverhoffte Emergens ich meiner seits also ansehe, das wofern die Herren Erben sich dem disfähigen willen, und disposition des ... herren Vetter sel. nicht in güete underziehen solten, hierüber kein processo anzufangen, sonderen dero gwüssen und Verantwortung vor dem lieben Gott simplement auffzuladen seye; welche sich aus dergleichen gelt wahrhaftig nicht bereichen, sonder villmehr (so ich aber nicht

wünsche) dardurch an ihren eignen mittlen schaden leyden dörffen: Aus under-
 bleibung desen aber, wird keineswegs erfolgen, das die mit beschöfllicher Au-
 thoritet [d.h. des Weihbischofs von Konstanz, Franz Johann Anton von S i r-
 g e n s t e i n] A.^o 1735 confirmirte Restauration und Renovation des Beneficij³
 darmit annulliert, oder aufhebt werde; sonderen nur allein, da es mehr
 Jahr erforderen wird, bis die Jährlichen Einkünfften des Beneficij auff
 300 gl. und für die fabric auf 12 gl. wenigstens werden angewachsen sein
 [- um das Vermögen der Pfrund wieder anwachsen zu lassen, war Benefiziat Beat
 Jakob Anton Zurlauben vor seinem Ableben mit dem Kollator, B e a t F r a n z
 P l a z i d u s Zurlauben, aufgrund des Briefes von 1735 übereinkommen, die
 Pfründe nach seinem, des Benefiziaten, Tod etwa 8 bis 9 Jahre nicht zu be-
 setzen und die vorgeschriebenen Messen nur noch von einem unverpfründeten
 Priester lesen zu lassen; doch diesem letzten Wunsch des Benefiziaten wider-
 setzten sich in der Folge verschiedene Verwandte -]⁴.

In Conformitet nun obgedachter renovirten stiftung, wird (wie ad titulum de
 obligationibus Sacellani Art: 4.^o Zu sehen) nothwendig sein ad ordinarium [den
 Bischof von Konstanz, Franz Konrad Kasimir Ignaz R o d t v o n B u s s-
 m a n n s h a u s e n] Zu Recuriren, umb die licentz das man das Beneficium
 durch einen priester dem für seine Verrichtungen und obligationen, sub con-
 suetâ ecclesiae taxa seu stipendio, das behörige gegeben, könne versehen las-
 sen, und das vorschliessende in so lang möge eingehalten werden, bis ... das
 Beneficium wird angewachsen sein: Zu dem Ende hin das originale Instrumentum
 sambt verlangtem alten stiftbüchlein einschliesse:

Mithin melde das die in Mury Zuruck gelasene 25 louis neuf von H. P. Statt-
 halter [Anselm F r e i]⁵ mihr richtig behändiget, auch desen H. General
 [=Lieutenant général Beat Franz Plazidus]⁶ von Zurlauben schon vor etwas Zeits
 bruchet.

Jch habe indesen die Ehr Unser allseitig höffl. Complement und respect an mgh.
 Vetter [d.h. Beat Fidel Zurlauben], und frau bass Brigadiere [d.h. die Gattin
 Beat Fidels, Maria Barbara Helena Elisabeth K o l i n] auch dero herren
 schwäher [Oberst Johann Jakob K o l i n] und Fr. schwiger fr. Obristin [Ma-
 ria Elisabeth L a n d t w i n g] Zu erlasen, und zu versichern, das mit vol-
 kommenster Ergebenheit beständig seye ..."

- 1) Zur Stellung Meyenbergs als Fideikommissarchivverwalter s. Meier/Zurlau-
 biana 399ff.
- 2) Beat Fidel - selbst erst ab 1770 Kollator - war der Verweser des damaligen
 landesabwesenden Kollators Beat Franz Plazidus Zurlauben, s. Meier, Schen-
 ker, Stöckli/Benefiziat 54.

- 3) s. AH 159, 325-332 sowie AH 23/1 und ferner Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 47-48.
- 4) s. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 53-56.
- 5) Die Identifikation von P. Statthalter Anselm Frei verdanken wir P. Adelhelm Rast, Benediktinerkloster Sarnen.
- 6) Dieser war Erbmarschall der Abtei.

Original - AH 70, 214-217 - Seite 217 leer

68

1705 Februar 14., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOR LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, AN [DEN ZUGER] AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN¹

"Vous entendrez de M.^r le Capitaine [Anton Ignaz?] C e b e r g le suiet de son arrivée a Bade [wo seit dem 29. Januar 1705 eine gemeineidgn. Tagsatzung stattfand, an welcher als Vertreter von Stadt und Amt Zug auch Beat Jakob II. Zurlauben teilnahm]². Secret, et conduite pour un[e] affaire delicat[e]³, et qui nous est de Consequence. Je releverai le merite de mes Amis, quy [y] auront travaillé. Peu de mots, mais assez de confidence."

- 1) Adressat anhand einer später angebrachten Dorsualnotiz erschlossen.
- 2) s. EA VI 2, 1207 (Nr. 574). Der Schwyzer Ceberg war übrigens nicht der offizielle Vertreter seines Ortes!
- 3) Unklar, was konkret damit gemeint ist. Es gab damals eine Fülle Spanien interessierender Probleme: Stellung des Residenten der kath. Orte in Spanien, Jakob Franz A n d r i a n i s. EA VI 2, 1217 w; Aufbruchbegehren Venedigs an die eidg. Orte s. AH 60/82 oder etwa die Vermittlung der eidg. Orte zwischen den kriegführenden Mächten Frankreich und Spanien einer- und u.a. Oesterreich anderseits s. EA VI 2, 1214 l.

Original - AH 70, 218-221 - Seite 219 und 220 leer

69

1730 Januar 6., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] D[OMENICO PASSIONEI], ERZBISCHOF VON EPHEBUS, AN RITTER [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN, "PRE-TRE ET BENEFICIER [DER ST. KONRADSPFRUND]", ZUG

"Vous me temoignés dans celle, ou vous me faites des souhaits si obligeans du Commencement de L'année, que vous vous êtes trouvé indisposé par un violent